

Mikrozensus 1999 und Arbeitskräftestichprobe der EU 1999

Interviewervordruck 1 + E

Berichtswoche: 19. bis 25. April 1999

Hinweise zu Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht und Geheimhaltung (Datenschutz) finden Sie auf der Rückseite dieses Interviewervordrucks sowie in der „Kurzinformation für die Befragten“.

Merkmale, deren Beantwortung freigestellt ist, sind mit einer grünen Unterlegung der Fragen- und Antwortspalten gekennzeichnet.

Fragen zur Wohnung/zum Haushalt									
Wann wurde Ihre Wohnung gebaut?		Gibt es in Ihrer Wohnung außer Ihrem Haushalt weitere Haushalte? Falls ja, geben Sie bitte an, wie viele weitere Haushalte es gibt!	Nur bei Wiederholungsbefragung!		Wie viele Personen haben am 21. April 1999 in Ihrem Haushalt gelebt?				
			Sind seit Ende April 1998 Haushaltsmitglieder fortgezogen?	Sind seit Ende April 1998 Haushaltsmitglieder verstorben?					
1		2	3	4	5				
vor 1987 1		Anzahl eintragen!	Anzahl eintragen!	Anzahl eintragen!	Anzahl eintragen!				
1987-1990 2									
1991 und später 3									
		Keine.....0	Nein, keine.....00	Nein, keine.....00					

Fragen zu den Personen im Haushalt (an alle Personen)														Schulbesuch (an alle Personen)			Vom Statistischen Landesamt auszufüllen!						
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Sind Sie seit Ende April 1998 zu diesem Haushalt zugezogen?	Ge-schlecht	Geburts-jahr	monat	Famili-en-stand	Ehe-schlie-ßungs-jahr der jetzigen bzw. letzten Ehe	Sind Sie mit der ersten Person (lfd. Nr. 01) verheiratet, ver-wandt oder ver-schwä-gert?	Wenn 1 in 12 In wel-cher Be-zie-hung stehen Sie zur ersten Person?	Wenn 8 in 12 Sind Sie Lebens-partner der ersten Person?	Falls Lebens-partner der ersten Person im Haushalt lebt und wenn 8 in 13 In welcher Be-zie-hung stehen Sie zum Lebens-partner der ersten Person?	Bewohnen Sie außer der hiesigen Wohnung noch eine weitere Wohnung (Unterkunft/ Zimmer) in der Bundesrepublik Deutschland?	Wenn 1 in 14 Ist die hiesige Wohnung die Haupt-wohnung?	Seit wann leben Sie auf dem heu-tigen Gebiet der Bundes-republik Deutsch-land?	Besitzen Sie die deut-sche Staats-ange-hörig-keit?	Welche ausländische(n) Staats-angehörigkeit(en) besitzen Sie? Mehrfachangabe möglich	Wenn 2 oder 8 in 16 Für Kinder im Alter bis zu 14 Jahren: Besucht das Kind gegen-wärtig den Kinder-garten, die Kinder-krrippe oder den Kinderhort?	An alle Personen: Besuchen Sie gegen-wärtig eine Schule (auch beruf-liche Schule) oder eine Hochschule (auch Fach-hochschule)?	Wenn 1 in 20 Um welche Schule oder Hochschule handelt es sich dabei?	Lfd. Nr. der Familie im Haushalt				
	6	7	8	9	10	10a	12	12a	13	13a	14	14a	15	16	16a	19	20	20a					
0,1							Entfällt für die erste Person und für Ein-Personen-Haushalte!																
0,2																							
0,3																							
0,4																							
0,5																							
	Ja....1 Nein...8	Männ-lich.....1 Weib-lich.....2	Die letz-ten zwei Stellen ein-tragen! 19..				Ja.....1*) Nein...8		Ja.....1 Nein...8	Tochter/ Sohn.....1 (Groß-)Mutter, (Groß-)Vater...2 Sonstige ver-wandte oder ver-schwä-gerte Person.....3 Sonstige nicht ver-wandte Person.....4 Keine An-gabe.....9	Ja.....1 Nein...8	Ja.....1 Nein...8	Hier ge-boren.....00 Seit 1949 und früher.....49 Seit 1950 und später: Die letzten zwei Stellen des Zu-zugs-jahres ein-tragen! 19.. Keine An-gabe.....9	Siehe Liste A S.1		Ja - und zwar ... nur die deutsche Staats-angehörigkeit.....1 die deutsche Staatsange-hörigkeit und mindestens eine ausländische Staats-angehörigkeit.....2 Nein.....8	Ja.....1 Nein...8	Ja.....1 Nein...8	Allgemeinbildende Schule: - Klassenstufe 1 bis 4.....1 - Klassenstufe 5 bis 10.....2 - Klassenstufe 11 bis 13 (gymnasiale Oberstufe).....3 Berufliche Schule.....4 Fachhochschule...5 Hochschule.....6				
			Januar bis April.....1 Mai bis Dezember.....2 Ledig.....1 Verheiratet2 Verwitwet3 Geschieden.....4			Die letzten zwei Stellen ein-tragen! 19..	Ehegatte.....1 (Schwieger-) Tochter/Sohn*)...2 Enkel, Urenkel*)...3 (Schwieger-) Mutter/Vater*)...4 Großmutter/-vater*)...5 Sonstige ver-wandte oder ver-schwä-gerte Person.....6		Ja.....1 Nein...8		*) Nach § 12 Melderechtsrahmen-gesetz ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohn-ers. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohn-ers, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vor-wiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Ein-wohn-ers liegt.												
Reg.-Bez.	Auswahlbezirks-Nr.		Lfd. Nr. des Haushalts im Auswahlbezirk																				

Familienname, Vorname

(Reihenfolge:
Ehegatten, Kinder, Verwandte,
Familienfremde)

Frage-Nr. →

Schlüssel
für →
Eintragungen

Berichtswoche: 19. bis 25. April 1999

Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Erwerbsbeteiligung (an alle Personen im Alter von 15 Jahren und mehr)						Frühere Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 27)		Vom Statistischen Landesamt auszufüllen!		
	Waren Sie in der Berichtswoche erwerbs- oder berufstätig?	Wenn 8 in 22	Wenn 8 in 23	Haben Sie in der Berichtswoche eine geringfügige Beschäftigung*) ausgeübt?	Wenn 1 in 25	Wenn 8 in 22, 23, 24 und 25	In welchem Jahr und in welchem Monat haben Sie Ihre frühere Erwerbstätigkeit beendet?	Was war der wichtigste Grund für die Beendigung der früheren Erwerbstätigkeit?	Beruf	Wirtschaftszweig	
		Gehen Sie sonst einer Erwerbs- oder Berufstätigkeit nach, die Sie nur zur Zeit nicht ausüben, weil Sie z. B. im Erziehungsurlaub sind, (Sonder-) Urlaub haben oder aus anderen Gründen?	Sind Sie in der Berichtswoche einer Gelegenheits-tätigkeit nachgegangen, oder haben Sie in einem landwirtschaftlichen oder in einem anderen Betrieb mitgearbeitet, der von einem Mitglied Ihrer Familie oder Ihres Haushalts geführt wird?		Handelte es sich dabei um Ihre einzige bzw. Ihre haupt-sächliche Erwerbs- oder Berufs-tätigkeit?	Waren Sie früher einmal erwerbs-tätig?					Jahr
	22	23	24	25	25a	27	28a	28b	29	zu 31 / 36	zu 32 / 37
0,1											
0,2											
0,3											
0,4											
0,5											
	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8					Siehe Liste C S. 2		
			Siehe Liste B S. 1 *) Entweder unter 15 Std. pro Woche und bis 630 DM im Monat, oder höchstens 2 Monate oder 50 Arbeitstage während eines Jahres.								
	Wenn mindestens eine der Fragen 22, 23, 24 oder 25 mit „Ja“ beantwortet ist: Person ist Erwerbstätiger . Wenn alle vier Fragen mit „Nein“ beantwortet sind: Person ist Nichterwerbstätiger .				Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein, noch nie erwerbs-tätig ge-wesen.....8	Die letzten zwei Stellen eintragen! 19..	Januar.....01 Februar.....02 . . . Dezember....12			

Bitte geben Sie den
Namen des Betriebes
an, in dem Sie tätig sind!

Erste gegenwärtige Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 22, 23, 24 oder 25) / Frühere Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 27)				Erste gegenwärtige Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 22, 23, 24 oder 25)							
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Gegenwärtig: Sind Sie in Ihrer gegenwärtigen Tätigkeit tätig als ...?	Gegenwärtig: Ausgeübter Beruf in Ihrer gegenwärtigen Tätigkeit		Gegenwärtig: Wirtschaftszweig (Branche) des Betriebes, der Firma usw., in dem/der Sie gegenwärtig tätig sind	Gegenwärtig: Sind Sie in Ihrer gegenwärtigen Tätigkeit im Öffentlichen Dienst*) beschäftigt?	Wie viele Personen arbeiten in dem Betrieb, in dem Sie tätig sind?	Haben Sie seit Ende April 1998 ...		Ist Ihr Arbeitsvertrag, Ihre Tätigkeit befristet oder unbefristet?	Wenn 1 in 43	
		Früher: Zuletzt ausgeübter Beruf in Ihrer früheren Tätigkeit	Früher: Zum Beispiel:				den Betrieb, die Firma gewechselt?	den ausgeübten Beruf gewechselt?		Auf welche Dauer ist Ihre Tätigkeit befristet?	Aus welchem Grund ist Ihre Tätigkeit befristet?
39	30/35	31/36	32/37	33/38	40	41	42	43	43a	43b	
0,1											
0,2											
0,3											
0,4											
0,5											
	Siehe auch Liste D S. 2	Klartext eintragen!	Klartext eintragen!	Ja.....1 Nein....8	Bis 10 Personen: Anzahl eintragen! 11 bis 19 Personen.....11 20 bis 49 Personen.....12 50 Personen und mehr.....13	Ja.....1 Nein..8	Ja.....1 Nein..8	Befristet.....1 Unbefristet.....2 Trifft nicht zu, da selbständig oder mithelfend.....3	Unter 1 Monat bis 36 Monate: Anzahl der Monate eintragen! Mehr als 36 Monate.....37	Ausbildung..1 Dauerstellung nicht zu finden.....2 Dauerstellung nicht gewünscht.....3 Probezeit-Arbeitsvertrag.....4 Aus anderen Gründen.....5	

Klartext eintragen!

- Selbständiger ohne Beschäftigte.....01
- Selbständiger mit Beschäftigten.....02
- Mithelfender Familienangehöriger.....03
- Beamter, Richter.....04
- Angestellter.....05
- Arbeiter, Heimarbeiter.....06
- kaufm./techn. Auszubildender.....07
- gewerblich Auszubildender.....08
- Zeit-/Berufssoldat (einschl. BGS und Bereitschaftspolizei).....09
- Grundwehr-/Zivildienstleistender.....10

*) Zum Öffentlichen Dienst gehören die Behörden des Bundes, der Länder und Gemeinden (Gemeindeverbände), öffentliche Schulen und Krankenhäuser, Polizei, Bundeswehr, Sozialversicherungsträger usw.
Die Betriebe der Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundespost und der Deutschen Bundesbahn gehören nicht zum Öffentlichen Dienst. Auch für Beamte, die bei diesen Nachfolgeunternehmen beschäftigt sind, ist „8“ (Nein) einzutragen.
Entsprechend den heutigen Regelungen ist auch für ehemalige Bedienstete der Deutschen Bundespost bzw. Bundesbahn (Reichsbahn) „8“ (Nein) einzutragen.

Familienname, Vorname

(Reihenfolge:
Ehegatten, Kinder, Verwandte,
Familienfremde)

Frage-Nr. →

Schlüssel
für
Eintragungen →

Erste gegenwärtige Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 22, 23, 24 oder 25)

Lfd. Nr. der Person im Haushalt	In welchem Jahr und in welchem Monat haben Sie Ihre Tätigkeit beim derzeitigen Arbeitgeber oder als Selbständiger aufgenommen?		Handelt es sich bei Ihrer Tätigkeit um eine Vollzeit- oder eine Teilzeit- tätigkeit?	Wenn 2 in 45	Normalerweise geleistete Arbeitszeit je Woche		Tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche		Entsprach die Arbeitszeit in der Berichtswoche der normalen Stundenzahl, oder wurde mehr oder weniger als normalerweise gearbeitet?	Wichtigster Grund, weshalb in der Berichtswoche ...		Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 1999 ... ständig, regelmäßig oder gelegentlich ...					Schicht gearbeitet?	Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 1999 Ihre Erwerbstätigkeit hauptsächlich, manchmal oder nie zu Hause ausgeübt?
	Jahr	Monat		Aus welchem Grund gehen Sie einer Teilzeittätigkeit nach?	in Tagen	in Stunden	in Tagen	in Stunden		weniger als normalerweise gearbeitet wurde	mehr als normalerweise gearbeitet wurde	samstags gearbeitet?	an Sonn- und/oder Feiertagen gearbeitet?	abends zwischen 18 und 23 Uhr gearbeitet?	nachts zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet?	Wenn 1, 2 oder 3 in 54		
	44a	44b	45	45a	46	47	48	49	50	50a	50b	51	52	53	54	54a	55	56
0,1																		
0,2																		
0,3																		
0,4																		
0,5																		
	Die letzten zwei Stellen eintragen! 19..	Januar...01 Februar...02 Dezember...12	Vollzeittätigkeit.....1 Teilzeittätigkeit.....2	Anzahl eintragen! Vollzeittätigkeit nicht zu finden.....1 Schulausbildung oder sonstige Aus- oder Fortbildung.....2 Aufgrund von Krankheit, Unfallfolgen.....3 Persönliche oder familiäre Verpflichtungen.....4 Vollzeittätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht.....5	Anzahl eintragen! 01 02 usw.	bei 98 und mehr Stunden pro Woche: 98	Anzahl eintragen! In der Berichtswoche nicht gearbeitet.....0	00 01 02 usw. bei 98 und mehr Stunden pro Woche: 98	Arbeitszeit entsprach der normalen Stundenzahl.....1 Mehr gearbeitet als normalerweise.....2 Weniger gearbeitet als normalerweise.....3	Siehe Liste E S. 2 Ausgleich für zu wenig geleistete Arbeitsstunden zu anderen Terminen (auch gleitende Arbeitszeit).....1 Überstunden.....2 Sonstige Gründe.....3	Ja - und zwar ... ständig.....1 regelmäßig.....2 gelegentlich.....3 Nein.....8					Anzahl eintragen! 1 2 . . 7 (ggf. gerundet)) zwischen 23 und 6 Uhr Ja - und zwar ... ständig 1 regelmäßig...2 gelegentlich...3 Nein...8	Hauptsächlich (mindestens die Hälfte der Arbeitstage)...1 Manchmal.....2 Nie.....8	

Berichtswoche: 19. bis 25. April 1999

Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Erste gegenwärtige Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 22, 23, 24 oder 25)					Zweite Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 61)							Vom Statistischen Landesamt auszufüllen!	
	Liegt Ihre Arbeitsstätte ..? (im selben/anderen Bundesland/Ausland)	Wenn 2 in 57	Wenn 1 oder 2 in 57	Wenn 3 in 57	Haben Sie in der Berichtswoche eine zweite Erwerbstätigkeit ausgeübt?	Üben Sie Ihre zweite Erwerbstätigkeit regelmäßig, gelegentlich oder saisonal begrenzt aus?	Sind Sie in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit tätig als ...?	Ausgeübter Beruf in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit Zum Beispiel: Sekretärin Kraftfahrzeugmechaniker nicht: Angestellte Facharbeiter	Wirtschaftszweig (Branche) des Betriebes, in dem Sie in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit tätig sind Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau Lebensmitteleinzelhandel nicht: Fabrik Handel	In der zweiten Erwerbstätigkeit geleistete Arbeitszeit		Beruf (2. Erwerbstätigkeit)	Wirtschaftszweig (2. Erwerbstätigkeit)	
		In welchem Bundesland liegt Ihre Arbeitsstätte?	In welchem Regierungsbezirk/welcher Region liegt Ihre Arbeitsstätte?	In welchem anderen Staat/welcher Region liegt Ihre Arbeitsstätte?						normalerweise je Woche	tatsächlich in der Berichtswoche			
	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	zu 64	zu 65	
0,1														
0,2														
0,3														
0,4														
0,5														
	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 5px;">Siehe Liste F S. 2</div> in demselben Bundesland.....1 in einem anderen Bundesland.....2 im Ausland.....3		Siehe Liste G S. 2	Siehe Liste H S. 3	Ja.....1 Nein...8	Regelmäßig...1 Gelegentlich.....2 Saisonal begrenzt...3	Klartext eintragen!		Klartext eintragen!		01 02 usw.	00 01 02 usw.		

<p>Bitte geben Sie den Namen des Betriebes an, in dem Sie tätig sind!</p>	
39	
<p>Klartext eintragen!</p>	

Lfd. Nr. der Person im Haus- halt	Arbeitsuche von Erwerbstätigen (Wenn 1 in 22, 23, 24 oder 25)		Arbeitsuche von Nichterwerbstätigen (Wenn 8 in 22, 23, 24 und 25)						Arbeitsuche/Arbeitsplatzwechsel (Wenn 1 in 68 oder in 70)								
	Haben Sie in der Berichtswoche bzw. in den letzten 4 Wochen davor eine andere/weitere Tätigkeit gesucht?	Wenn 1 in 68 Aus welchem Grund suchen Sie eine andere oder weitere Tätigkeit?	Waren Sie in der Berichtswoche bzw. in den letzten 4 Wochen davor arbeitslos , oder haben Sie in dieser Zeit eine Tätigkeit gesucht ?	Aus welchem Grund suchen Sie keine Tätigkeit ?	Auch wenn Sie keine Erwerbsoder Berufs-tätigkeit suchen, würden Sie denn trotzdem gern arbeiten ?	Wenn 1 in 71	Wenn 8 in 71a	Wenn 1 in 70	An alle Arbeitsuchenden:			Wenn 2 in 74 (Tätigkeit als Arbeitnehmer gesucht)					
						Wenn Ihnen eine Tätig-keit angebo-ten würde, könnten Sie diese Tätig-keit inner-halb von 2 Wochen auf-nehmen ?	Aus welchem Grund könnten Sie eine Tätigkeit nicht inner-halb von 2 Wochen auf-nehmen ?	Aus welchem Grund suchen Sie eine Tätig-keit?	Sind Sie beim Arbeits-amt arbeits-lost oder arbeit-su-chend gemel-det?	Wenn 1 in 73 Bezie-hen Sie Arbeits-losen-geld oder Arbeits-losen-hilfe ?	Suchen Sie eine Tätigkeit als Selbstän-diger oder als Arbeit-nehmer ?	Suchen Sie eher eine Vollzeit- oder eher eine Teilzeit-tätigkeit ?	Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unter-nommen , um eine (andere) Tätigkeit als Arbeit-nehmer zu finden ?	Wenn 1 in 76 Was haben Sie in dieser Zeit unter-nommen , um eine (andere) Tätigkeit zu finden? (Methode der Arbeitsuche) Mehrfachangabe möglich 1. 2. 3. 4.	Wenn 8 in 76 Haben Sie die Arbeitsuche bereits abge-schlossen , noch nicht aufge-nommen , oder warten Sie auf das Ergebnis einer Such-behmühung ?	Wenn 3 in 77 Warten Sie zur Zeit auf ...?	Wenn 1 in 78 Wann hatten Sie den letzten Kontakt zum Arbeitsamt ? Vor ...
	68	68a	70	70a	71	71a	71b	72	73	73a	74	75	76	76a	77	78	78a
0,1																	
0,2																	
0,3																	
0,4																	
0,5																	
	Ja..... 1 Nein..... 8		Ja.....1 Nein -	Ja..... 1 Nein..... 8	Ja..... 1 Nein..... 8				Ja..... 1 Nein..... 8	Eine Tätigkeit als Selbstständiger..... 1	Nur eine Vollzeittätigkeit..... 1 Eher eine Vollzeit-, unter Umständen eine Teilzeittätigkeit..... 2 Nur eine Teilzeit-tätigkeit..... 3 Eher eine Teilzeit-, unter Umständen eine Vollzeittätigkeit..... 4	Ja..... 1 Nein..... 8	Ja..... 1 Nein..... 8	Suche über das Arbeitsamt..... 1 Suche über private Vermittlung..... 2 Aufgabe von Inseraten..... 3 Bewerbung auf Inserate..... 4 Bewerbung auf eine nicht ausgeschriebene Stelle..... 5 Suche über persönliche Verbindung..... 6 Durchsehen von Inseraten..... 7 Tests, Vorstellungsgespräche, Prüfungen..... 8 Sonstige Bemühungen..... 9	Arbeitsuche abgeschlossen, neue Tätigkeit wird in Kürze aufgenommen..... 1 Arbeitsuche noch nicht aufgenommen..... 2 Warten auf das Ergebnis einer Suchbe-mühung..... 3	Antwort des Arbeitsamtes..... 1 das Ergebnis eines Auswahlverfahrens zur Anstellung im Öffentlichen Dienst..... 2 das Ergebnis von anderen Bemühungen um eine (andere) Tätigkeit..... 3 die Antwort auf eine Bewerbung.... 4	weniger als 1 Monat..... 1 1 bis unter 2 Monaten..... 2 2 bis unter 3 Monaten..... 3 3 bis unter 4 Monaten..... 4 4 bis unter 5 Monaten..... 5 5 bis unter 6 Monaten..... 6 6 Monaten und mehr..... 7
	Bevorstehende Beendi-gung der gegen-wärtigen Tätigkeit..... 1 Jetzige Tätigkeit nur Übergangstätigkeit..... 2 Suche nach zweiter Tätigkeit..... 3 Tätigkeit mit längerer Arbeitszeit gesucht..... 4 Tätigkeit mit kürzerer Arbeitszeit gesucht..... 5 Suche nach besseren Arbeitsbedingungen..... 6 Aus anderen Gründen..... 7	und zwar ... Arbeit-suche abge-schlossen, neue Tätigkeit wird in Kürze auf-genom-men..... 2 nicht arbeitslos, keine Tätigkeit ge-sucht..... 3	Wiedereinstellung (nach vorübergehender Ent-lassung erwartet)..... 1 Krankheit oder (vorüber-gehende) Arbeitsun-fähigkeit 2 Frühinvalidität oder sonstige Behinderung..... 3 Persönliche oder familiäre Verpflichtungen..... 4 Schulische oder berufliche Ausbildung..... 5 Ruhestand..... 6 Arbeitsmarkt bietet keine Beschäftigungsmöglichkeit..... 7 Aus sonstigen Gründen..... 8	Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit..... 1 Aus- oder Fortbildung..... 2 Persönliche oder fami-liäre Verpflichtungen..... 3 Aus sonstigen Gründen..... 4	Nach ... Entlassung..... 1 eigener Kündigung..... 2 freiwilliger Unter-brechung..... 3 Übergang in den Ruhestand..... 4 Aus anderen Gründen..... 5					Wenn Tätigkeit als Selbständiger gesucht; weiter mit 79! Wenn Tätigkeit als Arbeitnehmer gesucht; weiter mit 75!							

Familienname, Vorname

(Reihenfolge:
Ehegatten, Kinder, Verwandte,
Familienfremde)

Frage-Nr. →

Schlüssel
für →
Eintragungen

Lfd. Nr. der Per- son im Haus- halt	Arbeitsuche/Arbeitsplatzwechsel (Wenn 1 in 68 oder in 70)			Arbeitsuche/Arbeitsplatzwechsel (Wenn 1 in 68 oder 1 oder 2 in 70)			
	Wenn 1 in 74 (Tätigkeit als Selbständiger gesucht)			An alle Arbeitsuchenden (auch wenn Arbeitsuche abgeschlossen):			
	Haben Sie in den letzten 4 Wochen etwas unternom- men , um eine (andere) Tätigkeit als Selbständiger aufnehmen zu können?	Wenn 1 in 79 Was haben Sie in dieser Zeit unter- nommen , um eine Tätigkeit als Selbst- ständiger aufneh- men zu können? (Methode der Arbeitsuche) Mehrfachangabe möglich 1. 2. 3.	Wenn 8 in 79 Sind Ihre Bemü- hungen für die Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit abge- schlossen , oder haben Sie Ihre Bemühungen noch nicht aufgenommen ?	Könnten Sie eine neue Tätigkeit inner- halb von 2 Wo- chen aufneh- men ?	Wenn 8 in 80 Aus welchem Grund könnten Sie eine neue Tätigkeit nicht inner- halb von 2 Wochen auf- nehmen ?	Seit wann suchen (oder suchten) Sie eine (andere) Tätigkeit ? Seit ...	Waren Sie unmittelbar vor Beginn der Arbeitsuche ...?
	79	79a	79b	80	80a	81	82
0,1							
0,2							
0,3							
0,4							
0,5							
	Ja..... 1 Nein..... 8				Krank- heit oder Arbeitsun- fähigkeit... 1 Aus- oder Fortbil- dung..... 2 Ja..... 1 Nein..... 8 Noch bestehende Tätigkeit... 3 Persönliche oder familiäre Verpflich- tungen.... 4 Aus anderen Gründen... 5	weniger als 1 Monat..... 1 1 bis unter 3 Monaten..... 2 3 bis unter 6 Monaten..... 3 ½ bis unter 1 Jahr..... 4 1 bis unter 1½ Jahren..... 5 1½ bis unter 2 Jahren..... 6 2 bis unter 4 Jahren..... 7 4 und mehr Jahren..... 8	erwerbstätig/berufstätig... 1 Grundwehr-/ Zivildienstleistender..... 2 in Vollzeitausbildung oder -fortbildung..... 3 Hausfrau/-mann..... 4 Sonstiges (z. B. im Ruhe- stand)..... 5

Berichtswoche: 19. bis 25. April 1999

Aus- und Weiterbildung (an alle Personen im Alter von 15 Jahren und mehr)													
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Nur für Personen, die gegenwärtig keine allgemeinbildende Schule besuchen:		Haben Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluß?	Wenn 1 in 85 Welchen höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluß haben Sie?	Wenn 8 oder 9 in 85 und 1 in 84 In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten allgemeinen Schulabschluß erworben?	Wenn 01 bis 99 in 85a In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten Ausbildungs- bzw. Hochschul-/Fachhochschulabschluß erworben?	Wenn 05 bis 09 in 85a Haben Sie neben Ihrem Meister-/Techniker-, Hochschul-/Fachhochschulabschluß usw. einen weiteren beruflichen Ausbildungsabschluß erworben?	Wenn 1 in 88 Um welche Art von beruflichem Ausbildungsabschluß handelt es sich dabei?	Nehmen Sie gegenwärtig an einer Bildungsmaßnahme teil, oder haben Sie an einer solchen seit Ende April 1998 teilgenommen?	Wenn 1 oder 3 in 89			
	Haben Sie einen allgemeinen Schulabschluß?	Wenn 1 in 84 Welchen höchsten allgemeinen Schulabschluß haben Sie?								Haben Sie an der beruflichen Ausbildung, Fortbildung oder Umschulung in den letzten 4 Wochen teilgenommen?	Ist (oder war) diese Maßnahme ein berufliches Praktikum oder eine Lehrausbildung?	Besuchen (oder besuchten) Sie im Rahmen dieser Maßnahme eine berufliche Schule/Hochschule?	Wenn 1 in 91 Um welche Art beruflicher Schule/Hochschule handelt (oder handelte) es sich?
Für Personen im Alter von 51 Jahren und mehr: freiwillig													
	84	84a	85	85a	86a	86b	88	88a	89	89a	90	91	91a
0 1													
0 2													
0 3													
0 4													
0 5													
	Ja.....1 Nein.....8 Keine Angabe.....9 Haupt-(Volk-)schulabschluß.....1 Abschluß der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR.....2 Realschulabschluß (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluß.....3 Fachhochschulreife.....4 Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur).....5 Keine Angabe.....9		Ja.....1 Nein.....8 Keine Angabe.....9	Siehe Liste I S. 3	Die letzten zwei Stellen eintragen!19.. Keine Angabe.....9	Die letzten zwei Stellen eintragen!19.. Keine Angabe.....9	Ja.....1 Nein.....8 Keine Angabe.....9	Berufsqualifizierender Abschluß an einer Berufsfachschule/Kollegschule, Berufsvorbereitungsjahr.....1 Anlernausbildung, berufliches Praktikum.....2 Abschluß einer Lehrausbildung, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung.....3 Keine Angabe.....9	Ja... an einer beruflichen Aus- oder Fortbildung bzw. Umschulung.....1 an einer Maßnahme der allgemeinen Weiterbildung.....2 sowohl an einer beruflichen Aus- oder Fortbildung bzw. Umschulung als auch einer Maßnahme der allgemeinen Weiterbildung.....3 Nein.....8	Ja... ein berufliches Praktikum.....1 eine Lehrausbildung.....2 Nein, eine sonstige Ausbildung, Fortbildung, Umschulung.....8	Ja.....1 Nein.....8	Siehe Liste K S. 3	

Bitte geben Sie den
Namen des Betriebes
an, in dem Sie tätig sind!

39

Klartext eintragen!

Aus- und Weiterbildung (an alle Personen im Alter von 15 Jahren und mehr)								
Lfd. Nr. der Person im Haus- halt	Wenn 1 oder 3 in 89				Wenn 2 oder 3 in 89	Wenn 1 in 96	Wenn 1 oder 2 in 97	
	Was ist (oder war) der Zweck dieser Maßnahme?	Wo bzw. wie wird (oder wurde) diese Maßnahme überwiegend durchgeführt?	Wenn 1, 2, 3 oder 4 in 93			Wo bzw. wie wird (oder wurde) diese Maßnahme überwiegend durchge- führt?	Wie lange dau- ert (oder dauerte) diese Maßnahme insgesamt?	Wie viele Ausbildungs- stunden umfaßt (oder umfaßte) die Maßnahme insge- samt pro Woche?
			Wie lange dauert (oder dauerte) diese Maßnahme insge- samt?	Wie viele Ausbildungs- stunden umfaßt (oder umfaßte) die Maßnahme insge- samt pro Woche?				
	92	93	94	95	96	97	98	99
0 1								
0 2								
0 3								
0 4								
0 5								
	Erste berufliche Ausbildung.....1 Durch das Arbeitsamt geförderte Maßnahme der Aus- und Fort- bildung, Umschulung.....2 Berufliche Weiterbildungzur beruflichen Weiterentwick- lung, Vertiefung von Fach- kenntnissen, Anpassung an technologische Ver- änderungen.....3 ...zur Vorbereitung auf die Rück- kehr ins Arbeitsleben nach längerer Unterbrechung.....4 ...zu sonstigen Zwecken.....5	Am Arbeitsplatz, und in einer beruflichen Schule/ Bildungsein- richtung.....1 Unterricht an einer beruflichen Schule/Hoch- schule oder einer sonstigen Bildungsein- richtung.....2 Am Arbeitsplatz...3 Durch Fern- unterricht.....4 Selbststudium....5 Tagungen, Seminare, Arbeitsgruppen...6	weniger als 1Woche.....1 1 Woche bis unter 1 Monat....2 1 bis unter 3 Monate.....3 3 bis unter 6 Monate.....4 6 Monate bis unter 1 Jahr.....5 1 bis unter 2 Jahre.....6 2 Jahre und mehr.....7 Unbestimmte Dauer.....8	Bitte Stundenzahl eintragen (ggf. gerundet)!	Ja.....1 Nein.....8 Keine Angabe....9	In einer Bildungseinrichtung.....1 Durch Fernunterricht.....2 Selbststudium.....3 Tagungen, Seminare, Arbeitsgruppen.....4 Keine Angabe.....9	weniger als 1Woche.....1 1 Woche bis unter 1 Monat....2 1 bis unter 3 Monate.....3 3 bis unter 6 Monate.....4 6 Monate bis unter 1 Jahr.....5 1 bis unter 2 Jahre.....6 2 Jahre und mehr.....7 Unbestimmte Dauer.....8 Keine Angabe....9	Bitte Stundenzahl eintragen (ggf. gerundet)! Keine Angabe....9

Familienname, Vorname

 (Reihenfolge:
 Ehegatten, Kinder, Verwandte,
 Familienfremde)

Frage-Nr. →

Schlüssel
 für →
 Eintragungen

Altersvorsorge (an alle Personen im Alter von 15 Jahren und mehr, sofern nicht Vollrentner aus Altersgründen)						Krankenversicherung (an alle Personen)			
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Waren Sie in der Berichtswoche in einer gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert?	Wenn 8 in 101	Wenn 8 in 101a	Wenn 8 in 101b	Wenn 1 in 101, 101a, 101b oder in 101c	Sind Sie in einer Krankenkasse/-versicherung selbst versichert oder mitversichert?	Wenn 1 in 103		
		Waren Sie in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche in einer gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert?	Waren Sie in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche in einer gesetzlichen Rentenversicherung freiwillig versichert?	Haben Sie jemals seit dem 1. Januar 1924 Beiträge zu einer gesetzlichen Rentenversicherung geleistet?	In welcher gesetzlichen Rentenversicherung waren Sie versichert?		In welcher Krankenkasse/-versicherung sind Sie versichert?	Wie sind Sie in dieser Krankenkasse/-versicherung versichert?	Sind Sie zusätzlich in einer privaten Krankenversicherung selbst versichert oder auch mitversichert?
	101	101a	101b	101c	101d	103	103a	103b	104
01									
02									
03									
04									
05									
	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Arbeiterrentenversicherung - LVA (früher: Invalidenversicherung - IV oder auch FDGB).....1 Knappschaftliche Rentenversicherung - KRV.....2 Angestelltenrentenversicherung - BfA (früher: auch FDGB).....3	Ja.....1 Nein.....8	Gesetzliche Krankenversicherungen: Ortskrankenkasse.....1 Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundesseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.....2 Innungskrankenkasse.....3 Bundesknappschaft.....4 Ersatzkasse.....5 Landwirtschaftliche Krankenkasse.....6 Private Krankenversicherung7 Ausländische Krankenkasse8 Sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung (als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich, Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden).....9	Selbst versichert: pflichtversichert.....1 freiwillig versichert.....2 als Rentner versichert.....3 Anspruch auf Krankenversorgung als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.....4 Freie Heilfürsorge der Polizei, der Bundeswehr und Zivildienstleistenden.....5 Als Familienangehöriger (Ehegatte, Kind) versichert.....6	Ja.....1 Nein.....8	

Berichtswoche: 19. bis 25. April 1999

Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Pflegeversicherung (an alle Personen)			Unterhalt/Einkommen (an alle Personen)													
	Wenn 1 in 105			Woraus beziehen Sie überwiegend die Mittel für Ihren Lebensunterhalt?	Beziehen Sie eine (oder mehrere) öffentliche Rente(n) oder Pension(en) ?	Wenn 1 in 107						Beziehen Sie eine (oder mehrere) öffentliche Zahlung(en) oder öffentliche Unterstützung(en)? Mehrfachangabe möglich	Neben Einkommensquellen wie Erwerbstätigkeit, Rente/Pension oder öffentlichen Zahlungen kann es noch andere Einkommen geben. Beziehen Sie andere Einkommen? Mehrfachangabe möglich	Höhe des persönlichen Nettoeinkommens *) im April	Höhe des Nettoeinkommens des Haushalts*) im April		
	Sind Sie pflegeversichert , oder besteht ein sonstiger Anspruch auf Pflegeleistungen ?	Sind Sie in der sozialen oder in einer privaten Pflegeversicherung versichert , oder besteht ein sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen?	Sind Sie zusätzlich in einer privaten Pflegeversicherung versichert?			Beziehen Sie eine (oder mehrere) Witwen-, Waisen-, Hinterbliebenenrente(n), -pension(en) ?	Beziehen Sie eine (oder mehrere) eigene (Versicherten-) Rente(n), Pension(en) usw.?			Beziehen Sie eine (oder mehrere) öffentliche Zahlung(en) oder öffentliche Unterstützung(en)?							
							1.	2.	3.	1.	2.					3.	1.
	105	105a	105b	106	107	107a			107b			108	109			110	111
0,1																	
0,2																	X
0,3																	
0,4																	
0,5																	
	Ja.....1 Nein.....8	Soziale Pflegeversicherung.....1 Private Pflegeversicherung.....2 Sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen.....3	Ja.....1 Nein.....8	Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit.....1 Arbeitslosengeld/-hilfe.....2 Rente, Pension.....3 Unterhalt durch Eltern, Ehemann/Ehefrau oder andere Angehörige.....4 Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil.....5 Sozialhilfe (auch Asylbewerberleistungen).....6 Leistungen aus einer Pflegeversicherung.....7 Sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium).....8	Ja.....1 Nein.....8	Siehe auch Liste L S. 4 Aus der Arbeiterrentenversicherung.....01 Aus der Knappschaftlichen Rentenversicherung.....02 Aus der Angestelltenrentenversicherung.....03 Eine öffentliche Pension.....04 Eine Kriegsofferrente.....05 Aus der Unfallversicherung.....06 Rente aus dem Ausland.....07 Eine sonstige öffentliche Rente.....10 Nein, keine solche Rente.....88						Ja - und zwar ... Wohngeld.....1 Sozialhilfe (auch Asylbewerberleistungen).....2 Arbeitslosengeld/-hilfe.....3 BAföG, Stipendium.....4 Pflegegeld.....5 sonstige öffentliche Zahlungen (auch Kindergeld).....6 Nein.....8	Ja - und zwar ... Betriebsrente (einschl. Vorruhestandsgeld).....1 Altenteil.....2 Einkommen aus eigenem Vermögen, Zinsen.....3 Leistungen aus einer Lebensversicherung.....4 Einkommen aus Vermietung, Verpachtung.....5 private Unterstützungen.....6 Nein.....8	Siehe Liste M S. 4 *) Bitte die DM- bzw. Euro-Beträge sämtlicher Einkommen zusammenzählen, z. B. Lohn oder Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld, Wohngeld!	Siehe Liste N S. 4 *) Bitte die DM- bzw. Euro-Beträge sämtlicher Einkommen aller Haushaltsmitglieder zusammenzählen!		

In den meisten Fällen folgt die Pflegeversicherung der Krankenversicherung. Bitte diese Angaben auch für Kinder erfragen!

Fragen zur Pflegebedürftigkeit (an alle Personen)					Fragen zur Gesundheit (an alle Personen)					
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Brauchen Sie bei den Aufgaben des täglichen Lebens - Körperpflege, Ernährung, Beweglichkeit/ Mobilität, hauswirtschaftliche Versorgung - aufgrund von Krankheit, Behinderung oder Alter dauerhaft Hilfe?)?	Wenn 1 in 112		Wenn 1 in 113	Ist für Sie eine Behinderung durch amtlichen Bescheid festgestellt, oder haben Sie einen entsprechenden Antrag gestellt?	Wenn 1, 2 oder 3 in 114	Waren Sie in den letzten 4 Wochen (einschließlich heute) krank (auch chronisch) bzw. unfallverletzt?	Wenn 1 in 116	Wenn 2 in 116	Wenn 1 oder 2 in 116
		Bei welcher Aufgabe, welchen Aufgaben des täglichen Lebens brauchen Sie Hilfe?	Wenn Sie die anfallenden Aufgaben des täglichen Lebens einmal zusammen betrachten, wie oft benötigen Sie insgesamt Hilfe?							
		Mehrfachangabe möglich								
		1.	2.	3.	4.					

	112	112a				112b	113	113a	114	115	116	117	118	119
0,1														
0,2														
0,3														
0,4														
0,5														
	Ja.....1 Nein, bei keiner der genannten Aufgaben.....8 Keine Angabe.....9 *) Die „übliche“ Säuglingspflege ist hier nicht gemeint.	Körperpflege.....1 Ernährung.....2 Beweglichkeit/ Mobilität.....3 Hauswirtschaftliche Versorgung.....4 Keine Angabe.....9	Nicht jeden Tag, aber mehrmals in der Woche.....1 Einmal am Tag.....2 Zweimal am Tag.....3 Dreimal am Tag und öfter.....4 Den ganzen Tag, rund um die Uhr.....5 Keine Angabe.....9	Ja.....1 Nein.....8 Keine Angabe.....9	Pflegestufe I.....1 Pflegestufe II.....2 Pflegestufe III.....3 Keine Angabe.....9	Ja, und zwar durch ... Bescheid des Versorgungsamtes/amtlichen Schwer- (Kriegs-)beschädigten-, Schwerbehinderten-Ausweis.....1 sonstigen amtlichen Bescheid (z. B. Rentenbescheid, Verwaltungs- oder Gerichtsentscheidung).....2 sowohl Bescheid/Ausweis des Versorgungsamtes usw. („1“) als auch sonstigen amtlichen Bescheid („2“).....3 Antrag gestellt, aber noch keinen Bescheid erhalten.....4 Nein, keine amtlich festgestellte Behinderung.....8 Keine Angabe.....9	unter 25 %.....01 25 - 29 %.....02 30 - 39 %.....03 40 - 49 %.....04 50 - 59 %.....05 60 - 69 %.....06 70 - 79 %.....07 80 - 89 %.....08 90 - 99 %.....09 100 %.....10 Nicht bekannt/Keine Angabe.....99	Ja - und zwar ... krank.....1 unfallverletzt.....2 Nein.....8 Keine Angabe.....9	Ja.....1 Nein.....8 Nicht bekannt/Keine Angabe.....9	Arbeits-/Dienstunfall (ohne Wegeunfall).....1 Verkehrsunfall (einschl. Wegeunfall).....2 Häuslicher Unfall.....3 Freizeitunfall (Sport/Spiel/sonst. Freizeitbeschäftigung).....4 Sonstiger Unfall (einschl. Schulunfall).....5 Keine Angabe.....9	Ja.....1 Nein.....8 Keine Angabe.....9			

Lfd. Nr. der Person im Haus- halt	Fragen zur Gesundheit (an alle Personen)					Fragen zu Rauchgewohnheiten (an alle Personen im Alter von 10 Jahren und mehr)				
	Wenn 1 oder 2 in 116		Sind Sie seit Ende April 1998 gegen Grippe (Influenza) geimpft worden?	Wie groß sind Sie? Geben Sie bitte Ihre Größe in cm an!	Wieviel wiegen Sie? Geben Sie bitte Ihr Gewicht in kg an!	Sind Sie gegenwärtig Raucher ?	Wenn 8 in 126	Wenn 1 oder 2 in 126 oder 127	Wenn 1 in 129	
	Wie lange dauert(e) Ihre Krankheit bzw. Unfall- verletzung an ?	Waren Sie in den letzten 4 Wochen wegen Ihrer Krankheit bzw. Unfallverletzung in ärztlicher oder Krankenhaus- behandlung ?					Haben Sie früher einmal geraucht ?	In welchem Alter haben Sie ange- fangen zu rau- chen ?	Was rauchen bzw. rauchten Sie überwie- gend?	Wie viele Zigaretten rau- chen bzw. rauch- ten Sie täglich ?
	120	121	122	123	124	126	127	128	129	130
0,1										
0,2										
0,3										
0,4										
0,5										
	1 - 3 Tage..... 1 über 3 Tage - 1 Woche..... 2 über 1 Woche - 2 Wochen..... 3 über 2 Wochen - 4 Wochen..... 4 über 4 Wochen - 6 Wochen..... 5 über 6 Wochen - 1 Jahr..... 6 über 1 Jahr..... 7 Keine Angabe.. 9	Ja - und zwar ... in ambulanter Behandlung beim Arzt..... 1 in ambulanter Behandlung im Krankenhaus.. 2 in stationärer Behandlung im Krankenhaus.. 3 Nein 8 Keine Angabe... 9	Ja..... 1 Nein..... 8 Nicht bekannt/ Keine Angabe... 9	Keine Angabe..... 999	Keine Angabe..... 999	Ja - und zwar ... regelmäßig..... 1 gelegentlich... 2 Nein 8 Keine Angabe... 9	Ja - und zwar ... regelmäßig..... 1 gelegentlich... 2 Nein 8 Keine Angabe... 9	Bitte geben Sie das Alter in Jahren an! 10 . . 94 95 u. älter..... 95 Keine Angabe.. 99	Zigaretten..... 1 Zigarren, Zigarillos..... 2 Pfeifentabak..... 3 Keine Angabe... 9	Weniger als 5.... 1 5 - 20..... 2 21 - 40..... 3 41 und mehr..... 4 Keine Angabe... 9

Berichtswoche: 19. bis 25. April 1999

Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Erwerbsbeteiligung ein Jahr vor der Erhebung (an alle Personen)				Wohnsitz ein Jahr vor der Erhebung (an alle Personen)					An alle Personen im Alter von 15 Jahren und mehr	Vom Statistischen Landesamt auszufüllen!
	Was traf Ende April 1998 auf Ihre damalige Situation zu? Waren Sie ...?	Waren Sie Ende April 1998 tätig als ...?	Wenn 1 in 131		War Ihr Wohnsitz Ende April 1998 derselbe wie zur Zeit der jetzigen Erhebung?	Lag Ihr früherer Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland?	Wenn 8 in 132			Art der Beteiligung an der Erhebung	Wirtschaftszweig Ende April 1998
			Welchem Wirtschaftszweig gehört der Betrieb an, in dem Sie Ende April 1998 tätig waren? Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau Lebensmitteleinzelhandel	nicht: Fabrik Handel			Wenn 1 in 133	In welchem Bundesland befand sich Ihr früherer Wohnsitz?	Zu welchem Regierungsbezirk/welcher Region gehörte Ihr früherer Wohnsitz?		
	131	131a	131b		132	133	133a	133b	133c	134	zu 131b
0,1											
0,2											
0,3											
0,4											
0,5											
		Klartext eintragen! Keine Angabe.....KA									
		Selbständiger ohne Beschäftigte.....1 Selbständiger mit Beschäftigten.....2 Mithelfender Familienangehöriger.....3 Angestellter, Arbeiter, Beamter, Richter, Zeit-/Berufssoldat.....4 Keine Angabe.....9			Ja.....1 Nein.....8 Keine Angabe.....9	Ja.....1 Nein.....8 Keine Angabe.....9	Siehe Liste F S. 2	Siehe Liste G S. 2	Siehe Liste A S. 1	Eigene Beteiligung.....1 Beteiligung über ein anderes Mitglied des Haushalts.....2 Keine Angabe.....9	
		Erwerbs-/Berufstätiger (auch mithelfend), Auszubildender.....1 Grundwehr-/Zivildienstleistender.....2 arbeitslos.....3 Schüler/Student.....4 im Ruhestand/Vorruhestand.....5 dauerhaft arbeitsunfähig.....6 Hausfrau/-mann.....7 Sonstiges.....8 Keine Angabe.....9									

Rechtsgrundlagen: Rechtsgrundlage ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77 S. 3) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 1571/98 der Kommission vom 20. Juli 1998 (ABl. EG Nr. L 205 S. 40) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300). Verordnung über die zuständige Behörde für Bundesstatistiken vom 11. 2. 1980 (GV NW S. 99).

Die Vorschriften des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten (Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen - DSG NW) vom 15. 3. 1988 (GV NW S.160), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. 11. 1994 (GV NW S. 1064), stehen der Durchführung der Erhebung nicht entgegen; vgl. § 4 DSG NW.

Hilfsmerkmale: Die Namensangaben auf dem Erhebungsvordruck erleichtern das Ausfüllen und erlauben uns, möglicherweise notwendige Rückfragen zu stellen. Die Namen der Haushaltsmitglieder und des Wohnungsinhabers sowie Telefonnummer, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude und der Name des Betriebes sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nicht in Verbindung mit Ihren Auskünften zu den Erhebungsmerkmalen verarbeitet.

Frageprogramm: Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU werden gemeinsam durchgeführt. Einige Fragen betreffen nur den Mikrozensus oder nur die Arbeitskräftestichprobe. Die Fragen, die für beide Erhebungen gestellt werden, sind folgende: 7-10, 12-16a, 20-20a, 22-25, 27-32, 35-37, 40, 43-45a, 47, 49-50b, 56-61, 63, 65, 67-68a, 70-71b, 73-82, 84-85a, 89-95, 116, 118, 120, 131-133c. Die Fragen 15, 86a-88a, 96-99, 117 und 134 werden nur für die Arbeitskräftestichprobe der EU gestellt.

Hinweise zu Zweck, Art und Umfang der Erhebung, zur statistischen Geheimhaltung, zur gesetzlichen Regelung der Auskunftserteilung, zur Trennung und Löschung, zu den Rechten und Pflichten des Interviewers und zu Bedeutung und Inhalt von laufenden Nummern und Ordnungsnummern sind der „Kurzinformation für die Befragten“ und den „Zusätzlichen Informationen zum Mikrozensus/Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union 1999“ zu entnehmen.